

Basisinformationen für Ausbildungsbeauftragte und Ausbildungslehrer:innen

Stand Liedtke 18.08.2022

Als ABB/AL mit LAA/L.i.A. über Unterricht sprechen

Vor allem Gespräche über Unterricht sind wertvolle Lerngelegenheiten für die LAA und L.i.A. Zentral ist, dass dabei Fragestellungen besprochen werden, die für sie hoch relevant sind, und dass die Gesprächsführung möglichst dialogisch und ko-konstruktiv gestaltet wird. Für das Lernen der LAA/L.i.A. ist es wichtig, dass die ABB/AL die LAA/L.i.A. ins Gespräch involvieren und sie immer wieder dazu auffordern,

- ihre Beobachtungen zu schildern,
- ihre Gefühle, (fach)didaktischen Überlegungen und Überzeugungen zu äußern,
- auch andere Perspektiven in ihre Überlegungen mit einzubeziehen,
- ihre Zielsetzungen, Pläne und Handlungen zu begründen,
- begründete alternative Handlungsideen oder Weiterführungen zu entwickeln,
- und so ihren Unterricht immer weiter zu entwickeln.

Dialogische ko-konstruktive Gesprächsführung

- Dialogische Fähigkeiten bilden eine wesentliche Grundlage für ein reflektiertes Sprachhandeln aller am Gespräch über Unterricht Beteiligten. Über den Dialog wird auch Partizipation hergestellt. Wenn die Perspektive der LAA/L.i.A. als Ausgangspunkt für das Gespräch ernst genommen wird und zudem in einem mehrperspektivischen Kontext weitere Sichtweisen explizit nutzbar gemacht werden sollen, müssen alle an der Situation Beteiligten als mitgestaltende Subjekte einbezogen werden. Insofern sind Dialog und Partizipation aufeinander bezogene grundlegende Prinzipien eines gelungenen Gesprächs über Unterricht und der damit verbundenen professionellen Ausgestaltung von Reflexionsprozessen in Lehr-Lernsituationen.

- Grundlegende Prinzipien der dialogischen ko-konstruktiven Gesprächsführung sind dabei u.a.:
 - Das Ziel ist die Erweiterung fachspezifischer unterrichtsrelevanter Kompetenzen von LAA/L.i.A., eingebettet in deren situativen beruflichen Kontext.
 - Das Lernen der Schüler:innen steht im Fokus.
 - LAA/L.i.A. werden durch ABB/AL mit möglichst hoher fachdidaktischer Expertise unterstützt.
 - Es findet eine gemeinsam verantwortete, ko-konstruktive Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht statt.
 - ABB/AL und LAA/L.i.A. bringen dabei Fragen und Anregungen ein (Fragen, Ideen, Hinweise, Verständnissicherung ...).
 - Ihre Gesprächsbeiträge beziehen sich aufeinander.
 - Beide Gesprächspartner/innen entwickeln ein Verständnis des besprochenen Unterrichts, das ihnen erlauben würde, diesen selbst zu unterrichten.
- Im Dialog entsteht ko-konstruktiv neues und geteiltes Wissen.

Gesprächs-„Moves“

sind sprachliche Äußerungen, die die reflexive professionelle Entwicklung der LAA/L.i.A. anregen.

Einladende Moves

laden LAA/L.i.A. ein, eigene Beobachtungen, Pläne, Überlegungen und Argumente in das Gespräch einzubringen wie z.B.:

Die Schüler:innen könnten auch

Wie könnten wir das herausfinden?

Was könnte es bringen, wenn wir

Was würde passieren, wenn

Ja richtig, das wäre auch eine Möglichkeit,

Ich kann mit das noch nicht ganz vorstellen,

Was wäre wenn ... ?

Direkte Hilfestellungen zur Unterrichtsgestaltung

unterstützen LAA/L.i.A. durch substanzielle Gesprächsbeiträge wie z.B.:

Wie passt das zum Bildungsplan und zur didaktischen Jahresplanung?

Was denken Sie, sollten die Schüler:innen am Schluss gelernt haben?

Die Schüler:innen könnten auch

Ich achte z.B. immer darauf, dass ... , weil

Haben Sie schon daran gedacht, dass ... ?

Welches Muster könnte dahinterliegen?

Moves zur Verständnissicherung und Handlungskoordination

geben eigene Verständnisdarstellungen der ABB/AL in eigenen Worten wieder, sind Zusammenfassungen oder explizieren Vorgehensweisen im Unterricht oder in der im aktuellen Gespräch mit den LAA/L.i.A. wie z.B.:

Meine Perspektive dazu stellt sich wie folgt dar:

- Immer wenn ..., dann ... , weil Es sei denn
- Gerade sind wir in unserem Gespräch an der Stelle ..., weil ... damit
- Ich bin der Auffassung, dass ... , weil